

ESCHK tarif-dc-1994 vom 22. Dezember 1994

Eschk, 1994-12-22, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/eschk_tarif-dc-1994

FR: ESCHK tarif-dc-1994 du 22 décembre 1994

IT: ESCHK tarif-dc-1994 del 22 dicembre 1994

Volltext

0 Eidg. Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten Commission arbitrale federale pour la gestion de droits d'auteur et de droits volsins Commissione arbitrale federale per la gestione dei diritti d'autore e dei diritti affini Beschluss vom 22. Dezember 1994 betreffend den Tarif De (Orchestervereine) Besetzung: Präsident • Franz Schmid, Luzern Neutrale Beisitzer: • Pierre Greber, Geneve • Verena Bräm-Burckhardt, Kilchberg Vertreter der Urheber: • Martina Altenpohl, Thalwil Vertreter der Werknutzer: • Käthi Engel Pignolo, Bern Sekretär: • Carlo Govoni, Bern

ESchK 2 In tatsächlicher Hinsicht hat sich ergeben: 1. Die Gültigkeitsdauer des Tarifs De, den die Schiedskommission am 12. Dezember 1989 genehmigt und mit Beschluss vom 26. November 1993 um ein Jahr verlängert hat, läuft am 31. Dezember 1994 ab. Mit Eingabe vom 30. Mai 1994 hat die SUIISA der Schiedskommission Antrag gestellt, den neuen Tarif De in der Fassung vom 2. Mai 1994 zu genehmigen. Die Anwendung des bisherigen Tarifs war nach Ansicht der SUIISA mit kei nerlei Schwierigkeiten verbunden. Dies vor allem auch dank den Gesamtver trägen, mit dem der Eidg. Orchesterverband die Urheberrechte für seine Mit glieder regelt. Die Einnahmen des Tarifs beliefen sich auf: 1990 Fr. 14'818.10 1991 Fr. 32'111.70 1992 Fr. 20'069.45 1993 Fr. 18'245.55 2. Die SUIISA weist darauf hin, dass sich der beantragte Tarif nicht auf unter Verwertungsrecht stehende verwandte Schutzrechte bezieht. 3. In ihrem Antrag hat die SUIISA auch über die gemäss Art. 46 Abs. 2 URG mit dem Eidg. Orchesterverband als der massgebenden Nutzerorganisation ge führten Verhandlungen Bericht erstattet. Daraus geht hervor, dass man sich bezüglich des Tariftextes einigen konnte und dass der Eidg. Orchesterver band auch die Anpassung der Entschädigung an die Teuerung akzeptierte, jedoch eine reale Erhöhung ablehnte. Mit dem neuen Tarifvorschlag vom 2. Mai 1994 war der Eidg. Orchesterverband grundsätzlich einverstanden. 4. Mit Präsidialverfügung vom 2. Juni 1994 wurde dem Eidg. Orchesterverband gestützt auf Art. 1 O Abs. 2 URV1 Gelegenheit gegeben, sich zum Antrag der SUIISA zu äussern. Es wurde ihm Frist bis zum 11. Juli 1994 angesetzt. Der Eidg. Orchesterverband gab mit Schreiben vom 9. Juli 1994 seine Zustim mung zur Eingabe der SUIISA. Er zeigte sich überzeugt, dass bezüglich ein zelner noch offener Punkte eine Einigung im Rahmen der Verhandlungen über einen Pauschalvertrag erzielt werden kann. 5. Im weiteren weist die SUIISA darauf hin, dass der Allgemeine Teil der Tarif ordnung nicht mehr zur Genehmigung unterbreitet wird. Dieser Teil habe sich als zu umfangreich und kaum revidierbar erwiesen. Zudem würden nach dem Inkrafttreten des neuen URG zahlreiche Tarife der SUIISA allmählich durch 1 Verordnung über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte vom 26. April 1993 (AS 1993 1821; SR 231.11)

ESchK 3 gemeinsame Tarife mehrerer Verwertungsgesellschaften ersetzt. Ein nur auf die SUIISA beschränkter Allgemeiner Teil sei in diesen Fällen ohnehin nicht mehr möglich. Soweit erforderlich, seien daher die Bestimmungen des Allge meinen Teils in den neuen

Tarif De übernommen worden. 6. Da die hauptsächliche Nutzerorganisation dem vorgeschlagenen Tarif aus drücklich zugestimmt hat und kein Antrag auf Durchführung einer Sitzung gestellt worden ist, erfolgte die Behandlung des Geschäfts gemäss Art. 11 URV auf dem Zirkularweg. 7. Die zur Genehmigung vorgeschlagene Fassung des neuen Tarifs De der SUI SA hat in den drei Amtssprachen den folgenden Wortlaut:

S U I S A Fassung vom 2.5.1994 Tarif De Orchestervereine A. Kundenkreis 1 Dieser Tarif richtet sich an Orchestervereine, die nicht berufsmässig ein Orchester bilden, und die Konzerte der sogenannten ernsten Musik veranstalten. 2 Besondere Tarife bleiben vorbehalten für - Blasmusiken und andere Instrumentalvereinigungen (Tarif B) - unter kirchlicher Leitung stehende Musikvereinigungen (Tarif C) B. Verwendung der Musik 3 Musik im Sinne dieses Tarifs ist urheberrechtlich geschützte nicht-theatralische Musik, mit oder ohne Text, des Repertoires der SUI SA. Der Tarif bezieht sich nicht auf die Rechte anderer Urheber oder auf die Rechte der Interpreten, Produzenten von Ton-/Tonbild-Trägern, oder der Sendeanstalten. 4 Dieser Tarif bezieht sich auf das Aufführen von Musik durch die Orchestervereine an ihren eigenen Veranstaltungen sowie an denjenigen ihrer Verbände. 5 Die Orchestervereine können zu ihren eigenen Aufführungen Musiker, Sänger oder Dirigenten beziehen, die ihnen sonst nicht angehören, solange diese beigezogenen Personen nicht die Mehrheit der Mitwirkenden bilden. Sie können ferner andere Orchestervereine zu ihren Veranstaltungen beziehen, sofern die Mehrheit der teilnehmenden Orchestervereine einen Vertrag mit der SUI SA gemäss diesem Tarif abgeschlossen hat. 6 Dieser Tarif gilt nicht für - Aufführungen ausserhalb der Schweiz oder Liechtensteins Aufführungen mit Musikern oder Sängern von internationalem Ruf, die den aufführenden Orchestervereinen sonst nicht angehören. 7 Für Orchestervereine, die keinen Vertrag gemäss diesem Tarif De mit der SUI SA abschliessen, gelten die anderen anwendbaren Tarife (Tarif K für Konzerte, Tarif Hb für Tanz und Unterhaltungsanlässe, etc.).
4

C. Vergütung a) Im allgemeinen 8 Die Vergütung beträgt pro mitwirkendes Mitglied (inkl. Dirigent) des Orchestervereins und pro Jahr Fr. 6.12. Für Mitglieder bis zum 19. Altersjahr beträgt die Vergütung die Hälfte. 9 Die Vergütung beträgt mindestens Fr. 66.- pro Kalenderjahr und pro Orchesterverein. b) Ermässigung 10 Verbände, die für all ihre Mitgliedervereinigungen die Vergütung gesamthaft an die SUI SA weiterleiten, und die die Bestimmungen dieses Tarifs und des Vertrags einhalten, erhalten eine Ermässigung von 20%. c) Anpassung an die Teuerung 11 Alle in diesem Tarif genannten Vergütungen werden auf den 1. Januar jedes Jahres der Teuerung angepasst, so fern sich der Landesindex der Konsumentenpreise gegen über dem 1. Januar 1995 und bis zum Stichtag um mehr als 5% verändert. Basis ist der Stand des Landesindex am 1. Januar 1995. Stichtag für die Berechnung der Teuerungsanpassung für das folgende Jahr ist jeweils der 31. Oktober des laufenden Jahres. d) Zuschlag im Falle von Rechtsverletzungen 12 Alle in diesem Tarif genannten Vergütungen werden verdoppelt, wenn - Musik ohne Bewilligung der SUI SA verwendet wird - sich ein Orchesterverein durch unrichtige oder lückenhafte Angaben oder Abrechnungen einen unrechtmässigen Vorteil zu verschaffen sucht. 13 Vorbehalten bleibt die Festsetzung des Schadenersatzes durch den Richter. e) Steuern 14 Die Vergütungen verstehen sich ohne eine allfällige Mehrwertsteuer. D. Abrechnung 15 Die Orchestervereine teilen der SUI SA vor der Veranstaltung bzw. zu den in der Bewilligung festgelegten Zeitpunkten die zur Berechnung der Vergütung erforderlichen Angaben mit. 5

16 Wenn der Orchesterverein der SUI SA die erforderlichen Angaben auch nach einer schriftlichen Mahnung nicht innert Nachfrist zustellt, kann die SUI SA die Angaben schätzen und gestützt darauf Rechnung stellen. E. Zahlung 17 Vergütungen auf Grund von Jahresverträgen werden, soweit darin nichts anderes bestimmt ist, am 1. März jedes Jahres fällig. 18 Alle anderen Vergütungen sind innert 30 Tagen nach Durchführung der Veranstaltung oder Rechnungsdatum fällig. 19 Die SUI SA kann Akontozahlungen und/oder Sicherheiten verlangen. (F. Verzeichnisse der verwendeten Musik 20 Die Orchestervereine stellen der SUI SA - beim Abschluss von Jahresverträgen jeweils bis zum 15. Januar jedes Jahres für das Vorjahr - für einzelne Veranstaltungen innert 10 Tagen nach Durchführung ein Verzeichnis der aufgeführten Musikwerke zu. 21 Wird das Verzeichnis auch nach schriftlicher Mahnung nicht innert Nachfrist eingereicht, so kann die SUI SA eine zusätzliche Vergütung von Fr. 100.- pro Veranstaltung oder pro Jahr verlangen. Sie wird im Wiederholungsfall verdoppelt. 22 Die SUI SA stellt Verzeichnis-Formulare unentgeltlich zur Verfügung. G. Gültigkeitsdauer 23 Dieser Tarif gilt vom 1. Januar 1995 bis 31. Dezember 1999. 24 Bei wesentlicher Änderung der Verhältnisse kann er vorzeitig revidiert werden. 6

S U I S A Version du 2.5.1994 Tarif De Orchestres symphoniques d'amateurs A. Cercle de clients 1 Le present tarif s'adresse aux orchestres symphoniques d'amateurs qui ne forment pas professionnellement un orchestre et qui organisent des concerts de musique serieuse. 2 Des tarifs particuliers demeurent reserves pour - les fanfares et autres societies instrumentales (Tarif B) les societies de musique placees sous l'autorite des Eglises (Tarif C) B. Utilisation de la musique 3 On entend par musique au sens de ce tarif, la musique non theatrale protegee par le droit d'auteur, avec ou sans texte, appartenant au repertoire de SUI SA. Ce tarif ne se rapporte pas aux droits d'autres auteurs ni aux droits des interpretes, des producteurs de supports sonores/audiovisuels ou des organismes de radiodiffusion. 4 Le present tarif se rapporte aux executions de musique par des orchestres symphoniques d'amateurs lors de leurs propres manifestations ainsi qu'a celles de leurs associations. 5 Pour leurs propres executions, les orchestres symphoniques d'amateurs peuvent faire appel ä des musiciens, ä des chanteurs au ä des chefs d'orchestre qui ne leur sont pas affilies, dans la mesure ou ces personnes ne constituent pas la majorite des participants. Ils peuvent en outre faire appel ä d'autres orchestres symphoniques d'amateurs pour leurs manifestations, dans la mesure ou la majorite des orchestres symphoniques d'amateurs participant a conclu un contrat avec SUI SA conformement au present tarif. 6 Ce tarif n'est pas valable pour - les executions ayant lieu hors de Suisse ou du Liechtenstein les executions avec des musiciens ou chanteurs de renom international qui ne sont pas affilies aux orchestres symphoniques d'amateurs executants. 7

7 Pour les orchestres symphoniques d'amateurs qui ne concluent pas de contrat selon ce tarif De avec SUI SA, d'autres tarifs sont applicables (Tarif K pour les concerts, Tarif Hb pour les manifestations dansantes et recreatives, etc.). C. Redevance a) Generalites 8 La redevance s'eleve par membre executant (chef d'orchestre inclus) de l'orchestre symphonique d'amateurs et par annee a Fr. 6.12. Pour les membres äges de moins de 19 ans, la redevance est reduite de moitie. 9 La redevance s'eleve au moins ä Fr. 66.- par annee civile et par orchestre symphonique d'amateurs. b) Reduction 10 Les associations qui transmettent globalement ä SUI SA les redevances pour toutes leurs societies affiliees et qui respectent toutes les dispositions de ce tarif et du contrat, beneficent d'une reduction de 20%. c) Adaptation au rencherissement 11 Toutes les redevances mentionnees dans ce tarif

sont adaptées au renchérissement au 1er janvier de chaque année, à la condition que l'indice national des prix à la consommation ait augmenté d'au moins 5% entre le 1er janvier 1995 et le jour de référence. La base de calcul est l'état de l'indice national au 1er janvier 1995. Le jour de référence pour le calcul de l'adaptation au renchérissement pour l'année suivante est toujours le 31 octobre de l'année en cours. d) Supplément en cas de violations du droit 12 Toutes les redevances mentionnées ce tarif sont doublées si de la musique est utilisée sans l'autorisation de SUI SA - un orchestre symphonique d'amateurs tente de tirer un avantage indu en communiquant des données ou des comptes faux ou incomplets. 13 Reste réservée le montant des dommages-intérêts fixe par le juge. e) Impôts 14 Les redevances sont comprises sans une éventuelle taxe sur la valeur ajoutée. 8

((D. Décompte 15 Les orchestres symphoniques d'amateurs communiquent à SUI SA avant la manifestation aux dates mentionnées dans l'autorisation les données nécessaires au calcul de la redevance. 16 Si l'orchestre symphonique d'amateurs n'a toujours pas remis les données nécessaires à SUI SA même après un délai supplémentaire imparti par un rappel écrit, SUI SA peut effectuer une estimation des données et se baser sur celle-ci pour établir la facture. E. Paiement 17 Les redevances fixées sur la base de contrats annuels arrivent à échéance le 1er mars de chaque année, pour autant que les contrats n'en disposent pas autrement. 18 Toutes les autres redevances sont payables dans les 30 jours après la manifestation ou après la date de la facture. 19 SUI SA peut exiger des acomptes et/ou des garanties. F. Relevés de la musique utilisée 20 Les orchestres symphoniques d'amateurs remettent à SUI SA un relevé des œuvres musicales exécutées 21 - en cas de conclusion de contrats annuels, toujours jusqu'au 15 janvier de chaque année pour l'année précédente pour des manifestations isolées, dans les 10 jours après la manifestation. Si le relevé n'est toujours pas remis dans un délai supplémentaire imparti par rappel écrit, SUI SA peut exiger une redevance supplémentaire de Fr. 100.- par manifestation au par an. Elle est doublée en cas de récidive. 22 SUI SA met gratuitement à disposition des formulaires de relevés. G. Durée de validité 23 Le présent tarif est valable du 1er janvier 1995 au 31 décembre 1999. 24 Il peut être modifié avant son échéance en cas de modifications profondes des circonstances. 9

S U I S A Versione del 2.5.1994 Tariffa De Orchestre sinfoniche di dilettanti A. Sfera di clienti 1 La presente tariffa si rivolge alle orchestre sinfoniche di dilettanti e che non formano professionalmente un'orchestra e che organizzano concerti di musica seria. 2 Rimangono riservate tariffe speciali per - Fanfare e altre società strumentali (Tariffa B) - Società di musica subordinate all'autorità della Chiesa (Tariffa C) B. Utilizzazione della musica 3 Per musica ai sensi di questa tariffa s'intende tutta la musica non teatrale protetta in base al diritto d'autore, con o senza testo, del repertorio della SUI SA. La tariffa non concerne i diritti di altri autori o i diritti degli interpreti, dei produttori di supporti sonori/audiovisivi o delle emittenti. 4 Oggetto di questa tariffa è l'esecuzione di musica da parte delle orchestre di dilettanti nel corso delle loro proprie manifestazioni o di quelle organizzate dalle loro associazioni. 5 Le orchestre di dilettanti possono avvalersi per le loro proprie esecuzioni di musicisti, cantanti o direttori d'orchestra non facenti parte della loro associazione, a patto che queste persone non costituiscano la maggioranza nella compagine orchestrale. Esse possono pure avvalersi di altre orchestre di dilettanti per le proprie manifestazioni, a patto che la maggioranza di quelle orchestre abbia stipulato con la SUI SA un contratto in base a questa tariffa. 6 Questa tariffa non è applicabile per - esecuzioni fuori della Svizzera o del Liechtenstein esecuzioni con musicisti o cantanti di fama internazionale non facenti parte

dell'orchestra di dilettanti in questione. 10

7 Per orchestre di dilettanti che non stipulano un contratto con la SUISA in base a questa tariffa De, vigono altre tariffe (tariffa K per concerti, tariffa Hb per danza e in trattenimento, ecc.). C. Indennità a) In generale 8 L'indennità ammonta per ogni membro attivo (maestro incl.) dell'orchestra di dilettanti e per anno Fr. 6.12. Per membri fino al compimento del 19° anno di età l'indennità è pari alla metà. 9 L'indennità ammonta ad almeno Fr. 66.- per anno civile e per orchestra di dilettanti. b) Ribasso 10 Quelle associazioni che inoltrano alla SUISA un'indennità globale per tutte le orchestre loro membri e che si attengono alle disposizioni di questa tariffa e del contratto, beneficiano di un ribasso pari al 20%. c) Adattamento al rincaro 11 Tutte le indennità citate nella presente tariffa vengono adattate al rincaro per il 1° gennaio di ogni anno, purché l'indice nazionale dei prezzi al consumo sia cambiato di più del 5% rispetto al 1° gennaio 1995 e entro il termine fissato per il controllo. La base è costituita dallo stato dell'indice nazionale al 1° gennaio 1995. Termine fissato per il calcolo dell'adattamento al rincaro per l'anno successivo e sempre il 31 ottobre dell'anno in corso. d) Supplemente in caso di violazione 12 Tutte le indennità citate in questa tariffa raddoppiano allorché - viene utilizzata musica senza l'autorizzazione della SUISA un'orchestra di dilettanti cerca di procurarsi un vantaggio illegale fornendo indicazioni o conteggi incompleti o inesatti. 13 Rimane riservato il risarcimento danni fissato dal giudice. e) Imposte 14 Le indennità s'intendono senza un'eventuale imposta sul valore aggiunto. 15

D. Conteggio 15 Le orchestre di dilettanti trasmettono alla SUISA prima della manifestazione, risp. per il termine fissato nell'autorizzazione, le indicazioni necessarie per il calcolo dell'indennità. 16 Qualora l'orchestra di dilettanti non inoltri alla SUISA entro il termine stabilito e neanche dopo sollecito scritto le indicazioni necessarie, la SUISA può procedere alla stima di queste e, in base ai risultati, approntare una fattura. E. Pagamento 17 Indennità in base a rapporti annui sono dovute entro il 1° marzo di ogni anno, purché non pattuito altrimenti. 18 Tutte le altre indennità sono dovute entro 30 giorni a decorrere da quelle della manifestazione o dalla data della fattura. 19 La SUISA può richiedere degli acconti e/o garanzie. F. Elenchi della musica utilizzata 20 Le orchestre di dilettanti inoltrano alla SUISA - quando stipulano contratti annui, entro il 15 gennaio di ogni anno per l'anno precedente per singole manifestazioni entro 10 giorni a decorrere da quelle dell'esecuzione un elenco delle opere musicali eseguite. 21 Qualora l'elenco non venisse inoltrato entro il termine fissato neanche dopo sollecito scritto, la SUISA può richiedere un'indennità supplementare pari a Fr. 100.- per manifestazione o per anno, raddoppiata in caso di recidiva. 22 La SUISA mette a disposizione gratuitamente formulari per l'elencazione. G. Periode di validità 23 La presente tariffa è valedibile dal 1° gennaio 1995 al 31 dicembre 1999. 24 Essa può essere rimaneggiata prima della scadenza in caso di cambiamenti rilevanti della situazione. 12

ESchK 13 II Die Schiedskommission zieht in Erwägung: 1. Die SUISA hat ihren Antrag auf Genehmigung des neuen Tarifs De unter Einhaltung der einschlägigen Verfahrensvorschriften eingereicht. 2. Gemäss Art. 59 Abs. 1 URG genehmigt die Schiedskommission einen Tarif, wenn er in seinem Aufbau und in den einzelnen Bestimmungen angemessen ist. Ein wichtiges Indiz für die Angemessenheit eines Tarifs ist in der Zustimmung der massgebenden Organisationen der Werknutzer zu sehen, die hier vorliegt. In seiner Entscheidung vom 7. März 1986 hat das Bundesgericht festgestellt, dass bei einer Zustimmung der Nutzerseite davon ausgegangen werden kann, dass der Tarif

annähernd einem unter Konkurrenzverhältnissen zustande gekommenen Vertrag entsprechen dürfte (Entscheidungen und Gutachten der Schiedskommission, Bd. 111, 1981-1990, S. 190). Unter diesen Umständen ist der Tarif unter dem Gesichtspunkt der Angemessenheit nicht zu beanstanden. 3. Der neue Tarif weist gegenüber dem bestehenden Tarif die folgenden Änderungen auf: a. Er beruht nicht mehr auf dem Allgemeinen Teil der Tarifordnung, auf den die SUIZA namentlich aus Gründen der Praktikabilität verzichten will. Diese Strukturbereinigung ist zu begrüßen, zumal die Schiedskommission den Allgemeinen Teil nie für sich allein, sondern immer im Zusammenhang mit den einzelnen Tarifen genehmigt hat, und zwar unter dem Vorbehalt, dass dieser Allgemeine Teil überhaupt Tarifcharakter hat und ihrer Kognition untersteht. b. Der angesetzte Entschädigungssatz wurde den aufgrund der Teuerung gestiegenen Einnahmen pro Mitglied angepasst. Dies ist auch unter dem Gesichtspunkt der Angemessenheitskontrolle nicht zu beanstanden. c. Neu sind Tarifbestimmungen hinzugekommen, die aus dem Allgemeinen Teil der Tarifordnung übernommen wurden; sie geben zu keinen Bemerkungen Anlass.

ESchK 14 III Demnach beschliesst die Eidg. Schiedskommission: 1. Der neue Tarif der Orchestervereine wird genehmigt. 2. Der SUIZA wird gestützt auf Art. 2a Abs. 2 der Gebührenverordnung vom 17. Februar 1993 eine Spruchgebühr von Fr. 1'200.- auferlegt. 3. Schriftliche Mitteilung an: - die Mitglieder der Spruchkammer - die SUIZA, Zürich - den Eidg. Orchesterverband, Bern Rechtsmittel: Eidg. Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten Der Präsident Der Sekretär / t11J:1v1 C L F. Schmid C. Govoni Gegen diesen Beschluss kann innerhalb von 30 Tagen seit der Zustellung beim Bundesgericht Verwaltungsgerichtsbeschwerde erhoben werden (Art. 98 lit. e und Art. 106 des Bundesgesetzes über die Organisation der Bundesrechtspflege, Fassung vom 20. Dezember 1968).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.